

**Laudatio zum 65. Geburtstag von Herrn Prof. Dr. Klaus A. Kuhn**

Am 30.11.2016 konnte das langjährige und engagierte GMDS-Mitglied Klaus Kuhn, Direktor des Instituts für Medizinische Statistik und Epidemiologie an der Technischen Universität München, seinen 65. Geburtstag feiern. Die GMDS gratuliert Herrn Kuhn ganz herzlich.

Herr Prof. Kuhn studierte Mathematik und Informatik sowie Medizin an den Universitäten Stuttgart, Tübingen und Freiburg. Nach ärztlicher und wissenschaftlicher Tätigkeit an den Universitätsklinikum Heidelberg und Ulm habilitierte er 1993 an der Universität Ulm in Medizinischer Informatik. Ab 1996 war er Direktor des Instituts für Medizinische Informatik in Marburg und gleichzeitig Leiter der Zentralen Informationsverarbeitung in CIO-Funktion. Seit Ende 2004 ist Prof. Kuhn Lehrstuhlinhaber für Med. Informatik und Direktor des Instituts für Medizinische Statistik und Epidemiologie an der Technischen Universität München.

Herr Prof. Kuhn ist und war in vielfältigen Funktionen für die GMDS tätig. Nach seinem Engagement in der PG klinische Arbeitsplatzsysteme von 1993 - 1995 die er auch ins Leben gerufen hat engagierte er sich intensiv ab 1995 in der AG Krankenhausinformations- und Kommunikationssysteme (später umbenannt in Informationssysteme im Gesundheitswesen (KIS)) und leitete diese langjährig von 1995 bis 2005. In dieser Zeit gab er dieser AG wesentliche Impulse hinsichtlich der inhaltlichen Neuausrichtung auf ein breiteres Themenspektrum und gestaltete auch maßgeblich die Kooperationsverhandlungen mit dem bvitg und die Integration der seit 1995 jährlichen von ihm immer mitorganisierten erfolgreichen KIS-Tagung in die conHIT und vertrat die Interessen der GMDS von 2008 – 2011 im conHIT-Präsidium. Er war Beisitzer im GMDS-Präsidium von 1999-2000 und von 2000 -2001 leitete er auch die Präsidiumskommission zur Weiterbildung in Medizinischer Informatik. Daneben engagierte er sich für den Schulterschluss mit der GI und war stellvertretender Leiter des GI FB 4.3 Informatik in den Lebenswissenschaften (FAMI) von 2007 bis 2013. Von 2007 bis 2009 war er – nach zweijähriger Amtszeit als erster Vizepräsident - Präsident der GMDS und danach für zwei Jahre zweiter Vizepräsident. In diese Zeit fiel der Abschluss der Kooperationsverhandlungen mit dem VHitG (heute bvitg) und dem BVMI bezüglich der organisatorischen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit im Rahmen der conHIT, die seither sehr erfolgreich gelebt wird, was auch mit seiner umsichtigen Gestaltung der Kooperationsvereinbarung zu verdanken ist. Wichtige wegweisende Stellungnahmen und Empfehlungen sind innerhalb seiner Amtszeit als Präsident erarbeitet und publiziert worden. In dieser Zeit leitete er auch die Präsidiumskommission „Zukunftsperspektiven und Strategien der Medizinischen Informatik“, organisierte Treffen aller Fachvertreter für Medizinische Informatik und führte eine Umfrage unter alle Professoren/innen für Medizinische Informatik an deutschen und österreichischen Universitäten sowie deutschen Fachhochschulen zu Stärken, Schwächen, Zukunftsfeldern, Handlungs- und Förderungsbedarf in der Medizinischen Informatik durch, die mit über 90 % Rücklauf der deutschen Universitäten sehr erfolgreich zum Abschluss gebracht werden und wesentliche Impulse für die weitere Arbeit der GMDS geben konnte. Prof. Kuhn leitete auch von 2000 – 2003 die Präsidiumskommission „Ranking von Zeitschriften“ und von 2010 bis 2011 war er Schriftleiter der eGMS. Darüber hinaus repräsentierte er die GMDS in der IMIA, im Deutschen Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF)

und in der Arbeitsgruppe 2 „Versorgungsstrukturen und QM“ bei den Arbeiten zum Nationalen Krebsplan des Bundesministeriums für Gesundheit.

In seiner Zeit als Direktor des Instituts für Medizinische Informatik in Marburg war Prof. Kuhn gleichzeitig Leiter der Zentralen Informationsverarbeitung (CIO) des Universitätsklinikums der Philipps-Universität Marburg. Mit hohem persönlichen Einsatz und Engagement schaffte er es, den schwierigen Spagat zwischen innovativer Forschung und effektiver Krankenversorgung so umzusetzen, dass stets die Optimierung der Abläufe und die Verbesserung der Krankenversorgung durch IT im Vordergrund stand, sodass er erfolgreich und nachhaltig die IT in Marburg für eine bessere Patientenversorgung prägte. Unter seiner Leitung wurde das komplette Krankenhausinformationssystem modernisiert und strategisch zukunftsweisend neu ausgerichtet. Dabei gab er auch den industriellen Partnern ganz wesentliche Innovationsimpulse.

Prof. Kuhn ist neben seiner nationalen Präsenz auch international als ausgewiesener Experte anerkannt und aktiv. Neben seinen zahlreichen Kooperationen - z.B. mit führenden amerikanischen Medizininformatikern - war er von 2000 – 2006 Leiter der WG10 Health Information Systems der International Medical Informatics Association und Chair der beiden IMIA HIS Konferenzen 2002 und 2006. Ebenso ist er langjährig Mitglied in den Editorial Boards der Zeitschriften *Methods of Information in Medicine* und des *International Journal of Medical Informatics*.

Seit 2011 widmet sich Prof. Kuhn neben der Erforschung, dem Einsatz und Betrieb und den Auswirkungen von Medizinischen Informationssystemen verstärkt auch den Themenfeldern IT in der translationalen Forschung und IT für Studien und Biobanken und ist hier in internationalen Arbeitsgruppen und Projekten prägend aktiv.

Prof. Kuhn setzt sich seit über 2 Dekaden für die Belange der Fachgebiete der GMDS in Forschung und Lehre und in der praktischen Anwendung sowie für die Integration dieser Fachgebiete ein und hat sein interdisziplinäres Wissen und seine Erfahrungen auch in unzähligen nationalen und internationalen ausgewiesenen Publikationen mit der Community geteilt.

Wir wünschen Prof. Kuhn Gesundheit und Glück und weiterhin die Freude an und Schaffenskraft für seine wissenschaftliche Arbeit - die alle die mit ihm zusammengearbeitet haben eindrucksvoll erleben durften - und ebenso weiterhin den damit verbundenen nationalen und internationalen Erfolg.

Peter Haas und Richard Lenz

GMDS Mitteilungen 2016/4